



Luftbild von GTL Werk I 1980

Leipzig - die Wiege der Galvanotechnik in Deutschland

Eine Chronik der galvanotechnischen Fachfirmen in Leipzig

Band III

VEB Galvanotechnik Leipzig (GTL)
1949 - 1980

von

Dr. Ulrich Vieweger

Impressum

Dr. Ulrich Vieweger im Selbstverlag Leipzig 2018

Auflage: 50 Stück

Leipzig - die Wiege der Galvanotechnik in Deutschland, Band III

Redaktionsschluss des Bandes III: November 2018

Umschlag, Satz und Gestaltung: Dr. Ulrich Vieweger

Druck: CSW - Christliches Sozialwerk gGmbH – WfbM St. Michael Leipzig

Bindung: Buchbinderei Mönch OHG

Vertrieb: Verein Deutsches Museum für Galvanotechnik e. V. Leipzig

© bei Dr. Ulrich Vieweger, Leipzig

Inhaltsverzeichnis

Band I	Seite
Vorwort	3
Chronik des Standortes Leipzig (Wien), Stand 2017	5
1. Kapitel: Pfanhauser, Wien	9
1.1. Wilhelm Pfanhauser sen. und seine Familie 1843 – 1922	11
1.2. Prof. Wilhelm Pfanhauser jun. und seine Familie 1876 – 1960	41
1.3. Das Unternehmen „Wilh. Pfanhauser, Wien“, 1873 – 1906	61
1.4. Zeittafel „Wilh. Pfanhauser Wien“	113
2. Kapitel: Langbein, Leipzig	115
2.1. Dr. Georg Langbein und seine Familie 1849 – 1909	117
2.2. Dr. Rudolf Jay und seine Familie 1865 – 1928	128
2.3. Das Unternehmen „Dr. G. Langbein, Chemische Fabrik für Galvanoplastik und Metallindustrie, Leipzig“, 1881 – 1893 bzw. „Dr. G. Langbein & Co, Leipzig“, 1894 - 1906	134
2.4. Zeittafel „Dr. Georg Langbein & Co“	188
Band II	
Vorwort	4
3. Kapitel: Langbein-Pfanhauser-Werke AG (LPW), Leipzig 1907 – 1948	5
3.1. Die Gründung der Langbein-Pfanhauser Werke AG (LPW) Leipzig 1907	5
3.2. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1907 – 1910	15
3.3. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1911 – 1920	51
3.4. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1921 – 1930	103
3.5. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1931 – 1935	185
3.6. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1936 – 1940	247
3.7. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1941 – 1945	339
3.8. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1946 – 1948	414
3.9. Zusammengefasste Information	440
Band III	
Vorwort	4
4. Kapitel: Galvanotechnik Leipzig (GTL) 1949 - 1980	5
4.1. VEM Spezialwerk für Galvanotechnik, Leipzig 1949 – 1951	5
4.2. VEB Galvanotechnik Leipzig 1952 – 1960	63
4.3. VEB Galvanotechnik Leipzig 1961 – 1970	146
4.4. VEB Galvanotechnik Leipzig 1971 – 1980	322
Band IV	
4.5. VEB Galvanotechnik Leipzig 1981 – 1990	
5. Kapitel: Galvanotechnik Leipzig GmbH 1990 – 1993	
6. Kapitel: Der Standort von 1994 bis in die Gegenwart	
7. Kapitel: Weitere Fachfirmen in Leipzig und Umgebung	
7.1. Dr. Oskar Hahn, Vereinigte Elektrochemische Fabriken, Markranstädt	
7.2. Levett und Findeisen, Leipzig	
7.3. Fabrik für Metallchemie Brünox, Leipzig	
7.4. Dr. Ing. Max Schlötter Elektrometallurgische Industrie, Leipzig	
7.5. Weitere Fachfirmen in Leipzig	
8. Kapitel: Die Verlage	
8.1. Eugen G. Leuze Verlag, Leipzig	
8.2. Verlag F. Ernst Steiger, Leipzig	
Personenverzeichnis für 1949 - 1993	
Abkürzungen	
Literaturverzeichnis	

Vorwort

Der Band III dieser Dokumentation befasst sich mit der Geschichte des VEB Galvanotechnik Leipzig (GTL) von 1949 bis 1980. Vorgesehen war, das 4. Kapitel über GTL in einem Band zu veröffentlichen. Auf Grund der Fülle des Materials, das ohnehin nur zum Teil Berücksichtigung finden kann, wäre dieser Band aber zu umfangreich geworden. Aus diesem Grund werden die Jahre 1981 bis 1990 in den Band IV verlegt.

Wie im Band II werden die Ereignisse in Jahresabschnitten behandelt.

Die zum Teil ungenügende Qualität der über 630 Bilddokumente liegt entweder am Original oder ist dem Umstand der Beschaffung geschuldet.

Auch für den Band III wurde kein Lektor in Anspruch genommen, so dass trotz sorgfältiger Korrektur Flüchtigkeitsfehler nicht auszuschließen sind.

Der Autor, der aus der chemischen Entwicklung kommt, ist bemüht den Bereich der Anlagenkonstruktion und -produktion ebenfalls gebührend zu berücksichtigen. Wenn das nicht immer gelingt, so liegt das auch an fehlenden Unterlagen und Informationen aus diesen Bereichen.

Herrn Dieter Klug, der diesen Band vollständig durchgesehen und sachliche Hinweise gegeben hat, danke ich sehr herzlich für seine Unterstützung. Sein anschließendes Vorwort ist mir eine ganze besondere Freude.

Dieter Klug war von 1952 bis zur Privatisierung 1990 im VEB Galvanotechnik Leipzig bzw. bis 1992 in der Galvanotechnik Leipzig GmbH in unterschiedlichen leitenden Funktionen tätig und ist somit ein ausgezeichnete Kenner der Materie.

Ulrich Vieweger

Leipzig, November 2018

Vorwort von Herrn Dieter Klug zur 1. Auflage des Bandes III

Mit der Enteignung der Langbein-Pfanhauser Werke AG 1948 begann die Umwandlung in den VEB Galvanotechnik Leipzig. Durch die ausschließliche Ausrichtung der Industrie auf die Rüstung war auch LPW in die Waffenproduktion eingebunden und das Fachgebiet der Galvanotechnik stark reduziert. Damit war mit dem Kriegsende kaum Bedarf für die Galvanotechnik. Da bei LPW die Niederspannungsgeneratoren selbst gefertigt wurden, erhielt GTL den Auftrag, die Produktion von Gleichstrom-Maschinen für den Schiffbau zu übernehmen. Von dem Elektromotorenwerk Charkow wurden für den Maschinentyp PN die Konstruktions-Unterlagen zur Verfügung gestellt. So wurde in den ersten 10 Jahren nach dem Krieg der größere Anteil Gleichstrommaschinen für den Schiffbau produziert.

Da auch in den ersten beiden Jahrzehnten nach dem Krieg die Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern problematisch war, erhielten die Betriebe die Auflage zur Konsumgüterproduktion. GTL hat diese Produktion im großen Umfang betrieben. Erst mit der Stabilisierung der Industrie und dem weiteren Ausbau der Industrie der UdSSR stieg der Bedarf an galvanotechnischen Ausrüstungen in einem solchem Umfang, dass die Lieferung galvanotechnischer Ausrüstungen zur Staatsplan-Produktion erhoben wurde. Damit wurde bei GTL die Produktion wieder im Wesentlichen auf die Galvanotechnik ausgerichtet.

Die Dokumentation "Leipzig-die Wiege der Galvanotechnik in Deutschland", in den ersten beiden Bänden veröffentlicht, ist ein so umfassendes Werk geworden, dass damit nicht nur eine Berichterstattung zu LPW erfolgte, sondern auch die Entwicklung der Galvanotechnik geschildert wird. Dr. Vieweger hat sich als Chemiker mit Sachkenntnis und Fleiß im Interesse des Fachgebietes Galvanotechnik dieser Aufgabe angenommen. Es ist eine so umfassende Darstellung, dass auch der Auszubildende sein Wissen über das Fachgebiet erweitern kann. Aus den Darstellungen ist ersichtlich, dass sein Fachgebiet, die Chemie, einen gewissen Vorzug erfährt. Leider stand kein gleich Interessierter für das Fachgebiet der Anlagentechnik zu Verfügung.

Dieter Klug

Leipzig, November 2018